Nieder-Liebersbach

Unser Dorf
im Odenwald

Sprichwörter und Redewendungen

Mit der historischen Homepage von Nieder-Liebersbach wurde eine Plattform geschaffen, die Zeitgeschichte über unseren Ort dokumentiert und archiviert. Wir möchten unseren Kindern und nachfolgenden Generationen die Erinnerung an das Vergangene in unserem Ort bewahren.

liebersbach.wiki versucht, das örtliche Leben zu dokumentieren. Die Zeitspanne erstreckt sich dabei von der Vergangenheit bis heute, denn „heute ist morgen schon gestern“.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten des Archivs.

liebersbach.wiki e.V. Der Vorstand

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Was ist ein Sprichwort oder eine Redewendung?

Miguel de Cervantes Saavedra (1547-1616):

Ein Sprichwort oder eine Redewendung ist

… ein kurzer Satz, der sich auf lange Erfahrung gründet!

oder wie es im Duden steht:

... ein kurzer, einprägsamer Satz, der eine praktische Lebensweisheit enthält!

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Warum sammeln wir Sprichwörter und …

Ein Sprichwort passend zu einer aktuellen Situation vorgetragen, kann dazu beitragen, dass der Zuhörer das Geschehen besser versteht und es in bleibender Erinnerung behält.

Im Internet kann man viele Sprichwörter und Redewendungen, Zitate und Weisheiten oder auch Bauernregeln finden und nachlesen
(z.B.: https://de.wikiquote.org/wiki/Deutsche_Sprichwörter#A).

Im Folgenden sind in erster Linie Sprichwörter aufgelistet, die eher aus unserer Region stammen und u. U. auch etwas derber sind. Von Familie zu Familie waren die Ausdrucksweisen auch etwas unterschiedlich. Zum besseren Verständnis ist ergänzt, in welchem Zusammenhang diese Sprichwörter gesagt wurden und sind bewusst in „Hochdeutsch“ wiedergegeben.

Einige dieser Sprichwörter werden heute noch verwendet. Andere sind sicherlich nicht mehr zeitgemäß und kommen daher nicht mehr oder nur noch vereinzelt zum Tragen. Wahrscheinlich gibt es noch viele Sprichwörter, die hier nicht aufgeführt sind. Gerne ergänzen wir diese. Schicken Sie uns eine E-Mail mit einem neuen Sprichwort.

Die Reihenfolge ist zufällig und stellt keine Wertung dar.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihr liebersbach.wiki

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Allgemein

- Ein Nachkomme macht etwas, was seine Eltern (Mutter oder Vater) niemals gemacht hätten:
  „Wenn der das wüsste, würde sie/er sich im Grab rumdrehen!“
- Es kommt jemand ungelegen:
  „Du hast mir gerade noch gefehlt!“
- Wenn man im Dunkeln nichts sieht und man beschwert sich:
  „Nimm halt die Katze auf das Knie!“
- Unterwäsche oder Oberbekleidung links herum angezogen:
  „Dann gehen auch die Hexen nicht an dich!“
- Pferdemist taugt nichts:
  „Pferde fressen teuer, aber scheißen billig!
- Wenn jemand viel Negatives erlebt und es trotzdem überwunden hat:
  „Was Dich nicht umbringt, macht Dich stark!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Allgemein

- Der Braune Johann von der Vorstadt (Reisener Straße) pflegte zu sagen:
  „Man muss abends früh ins Bett gehen, damit man morgens lange liegen kann!“
- Der „ASSE Adam“ bekam seinen Uznamen, weil er häufiger sagte:
  „Also (asse) mein Adam, der …!“
- Auf verschiedenen Fragen, wie: „Wie viel kostet das? Oder wie hoch ist das? Bekam man die Antwort:
  „Zweimal die Hälfte!“ Oder *„Pi mal Daumen!“*
- Jemand lebt über „seine Verhältnisse“ oder gönnt sich etwas, das er eigentlich nicht bräuchte. Das begründet er mit:
  „Spare in der Not, dann hast Du Zeit dazu!“ Oder
  „Man muss halt in Kleinigkeiten großzügig sein!“
- Früher waren Fahrräder oder Motorräder insbesondere wegen schlechter Straßenzustände öfters defekt :
  „Wer sein Rad liebt, der schiebt!“ Oder
  „Lieber ein Siebener im Hemd, als ein Achter im Rad!“
- Man trifft ein bekanntes Paar auf der Straße, das leicht versetzt läuft:
  „Sag mal, gehört der Hund Euch, der hinter Dir herläuft!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Allgemein

- In Erwartung einer bevorstehenden negativen Situation, sagte man:
  „Wenn es ganz schlecht läuft, dann regnet es den Schweinen in die Nase/Ohren!“
- Jemand arbeitet konzentriert und wird gestört:
  „Mache mich nicht ärverwärt!“
- Wenn man jemand anderem (z.B.: Nachbar / Freund) einen Gefallen getan hat:
  „Dem habe ich auch schon einmal einen Stein in den Garten geworfen!“
  (Das birgt aber auch eine gewisse Erwartungshaltung auf eine Gegenleistung, wenn Not am Mann ist.)
- Wenn jemand bei einer anderen Person gut angesehen ist:
  „Bei dem hat er ein Stein im Brett!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Allgemein

- Wenn man zu bequem war und an einem Tag „Kissen und Zudecke“ vom Bett nicht zum Lüften raus gelegt hat:
  „Dann leg ich mich halt in den alten Segen und spare mir das Nachtgebet!“
- Wenn jemand unnütz die Zeit vergeudet:
  „Ich habe (Du hast) dem Herrgott die Zeit gestohlen!“
- Zu seiner Frau, einem Kind oder einer nahe stehenden Person kann man scherzhaft sagen:
  „Wenn ich Dich nicht hätte und den Löffel, müsste man die Suppe trinken!“ Oder
  „Ich bin froh, dass ich Dich habe, denn wenn ich nicht froh bin, habe ich Dich auch!“
- Wenn man viel Wert auf einen geraden Scheitel gelegt hat, der aber nicht gelungen ist:
  „Der sieht aus, wie der Weg von Birkenau nach Löhrbach!“ (kurvenreich)
- Wenn jemand Ungeliebtes im Raum ist, es gibt Missverständnisse und man will ihn los werden, zeigt man Richtung Tür und sagt:
  „Da hat der Zimmermann extra ein Loch gelassen!“
- Über eine eher ärmere Familie hat man gesagt:
  „Die haben die Butter nicht über Nacht!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

- Früher sind i.d.R. die Leute zu Hause gestorben. Jemand geht oft aus und wird gefragt: „Gehst Du schon wieder weg?“ Darauf kommt die Antwort:
  „Was soll ich zu Hause - zu Hause sterben doch die meisten Leute!“
- Ältere Person hat das Sitzrecht in einem Haus. Evtl. will der Besitzer die Person los werden. Diese antwortet:
  „Das Haus verlasse ich nur waagerecht!“
- Jemand ist sehr aktiv und bekommt den Hinweis, er möge sich doch etwas ausruhen oder die Sache langsamer angehen: „Ruhe dich doch besser etwas aus!“ – Darauf kommt die Antwort:
  „Dafür habe ich noch viel Zeit, wenn ich auf dem Schwemmesacker (Friedhof) liege!“
- Jemand möchte noch nicht ins Bett gehen:
  „Im Bett sterben doch die meisten Leute!“
- Jemand möchte für eine Sache nur ungern etwas oder am liebsten gar nichts bezahlen. Dann sagt der, der etwas zu bekommen hat:
  „Umsonst ist nur der Tod, aber der kostet das Leben!“
- Jemand ist bereits tot. Wenn jemand das nicht weiß und nach ihm fragt:
  „Der ist bereits 1,80m unter der Grasnarbe!“ Oder
  „Der hat schon ins Gras gebissen!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

- Früher waren die Wohnungen nicht so beheizt wie heute. Insbesondere war es von unten her eher kalt. Daher der Hinweis:
  „Füße warm, Kopf kalt, macht den reichsten Doktor arm!“
- Beim Verabschieden sage man oft:
  „PX“ - was im Dialekt bedeutet: *„Bleib gesund!“ (pleib xund)*
- Wenn man sich mit anderen über die Krankheiten unterhält, fällt oft:
  „Lieber reich und gesund als arm und krank!“
- Wenn sich jemand nicht wohl fühlt oder eine schlechte Nachricht bekommen hat. Den tröstet man mit:
  „Kopf hoch, auch wenn dein Hals schmutzig (dreckisch) ist!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Familienfeier

- Auf Feierlichkeiten hörte man öfters Sprüche wie:
  „Esst und trinkt, und tut als ob`s gut wär!“
  „Was? Wollt ihr schon gehen? Es war doch so schön, wie ihr nicht da wart!“
  „Kumm Frau, mir gehen ins Bett, die Leute werde heim wolle!“
  „Aber um halber gehen wir bestimmt!“
  „Heute bleiben wir bis in die Puppen!“
  „Heute lassen wir die Puppen tanzen!“
  „Als einmal getrunken und als einmal gepisst und als einmal geguckt wieviel Uhr es ist!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Geschäftigkeit

- Wenn jemand auch mit einer geringer wertigen Sache zufrieden ist, obwohl eine höherwertige in Aussicht ist, sagt man: „Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach!“ Der Odenwälder pflegt dazu zu sagen:
  „Liewer de Hebwisch wie de Häddisch!“
- Wenn man beim Kauf einer Sache den Preis verhandelt, denkt sich der Käufer:
  „Liewer fingerlangs gehannelt als armlang gschafft!“
  Durch die Media Markt Werbung verwendet man heute das Sprichwort
  „Geiz ist geil!“
- Wenn sich ein gutes Geschäft anbahnt, bei dem man etwas mehr einnehmen kann als üblich:
  „Wenn Ähren sind, dann muss man schneiden!“
- Jemandem, der eher ärmlich aufgewachsen ist, gab man den Rat:
  „Wer nichts erheiratet oder ererbt,
  bleibt ein armer Deifel, bis dass er sterbt!“
- Jemandem, der vielleicht in der Schule nicht der hellste war und dem gelingt etwas:
  „Der dümmste Bauer hat halt die dicksten Kartoffeln!“ oder *„Ein blindes Huhn findet auch einmal ein Korn!“*
- *Wenn etwas nicht fertig geworden ist:*
  „Der Tag hat 24 Stunden, wenn der nicht reicht, nehmen wir die Nacht dazu!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Essen

- Früher wurde zu den Kindern beim Essen oft gesagt:
  „Wo man hin trinkt, kann man nichts hin essen!“
- Wenn man in der Gaststätte vom Essen eigentlich satt war, aber noch etwas übrig war, hat man das trotzdem gegessen und gesagt:
  „Lieber den Bauch verrenkt als dem Wirt was geschenkt!“
- Es schmeckt jemandem sehr gut und man möchte gerne noch mehr essen, der Bauch ist aber voll:
  „Wenn mein Buckel nur auch noch Bauch wäre!“
- Wenn man unbequem am Tisch sitzt:
  „Lieber gedrückt arbeiten als gedrückt essen!“
- Wenn jemand etwas nicht gerne isst (schnegisch is):
  „Dir gehört einmal der Haferkorb höher gehängt!“
- Jemand der gerne etwas trinkt anstatt zu essen, sagt:
  „Das bisschen was ich esse, kann ich auch trinken!“
- Wie war der Weinschorle?
  „Wenig Wein und am Wasser nicht gespart!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Essen

- Wenn das Essen zu heiß war und jemand hat sich beschwert:
  „Dann nimm halt deinen Teller und lauf auf die Reisener Höhe. Wann Du dann wieder hier bist, ist es recht!“
- Jemand ist gerne viel Wurst und Fleisch sagt:
  „Von Wurst und Fleisch hat sich auch schon so mancher ernährt!“
  „Gemüse esse ich am liebsten, wenn es einmal durch die Sau gegangen ist!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Frauen

- Frau, die nicht chic angezogen ist:
  „Die kimmt vun de hinnerfehr!“
- Mann heiratet eine Tochter (nicht unbedingt schön) von einem reichen Bauer:
  „Schönheit vergeht – Äcker bleiben!“
- Zwischen Weinheim und Hirschberg enden mehrere Ortsnamen auf ...sachsen (Saase):
  „Hinkel, Ente, Gänse und Gaase, alles bloß keine Frau von Saase“
- Wenn man jemanden besucht und durch die Hintertür kommt:
  „Hinten herum, wie die Frau von Bensheim!“
  „Hinne rum wie die Fraa vun Bensem“ (s. Wikipedia)
- Beispiel für eine kritische Situation. Eine Frau ist bei einer Motorradfahrt auf dem Sozius gesessen und hat sich dabei nicht wohl gefühlt. Als sie absteigt, sagt sie:
  „Ich habe das Totenhemd angehabt!“
- Eine junges Mädchen ist ungewollt schwanger geworden:
  „Geschehen ist geschehen – Mädchen was kreunscht!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Frauen

- Frau mit dunklen Augen:
  „Augen wie eine Schollengrotte!“
- Frau sagt zu ihrem Mann als er heim kommt:
  „Ich habe heute nichts gekocht. Aber schau einmal, wie ich daliege!“
- Ein junge Frau, die gerne einen Mann hätte:
  „Mädche mach Dir Locke, sonst bleibst Du hocke!“
- Andere Kosenamen für ein Frau:
  „Tusnelda / Liessebärbel / Blinzelbienche / Mauerblümchen / Alte Schrabnell / Rieweschees / …“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Männer

- Wenn jemand etwas über den Durst getrunken hat, dann kann es sein, dass er etwas schwankt. Wenn man so eine Person sieht:
  „Der kann auch nicht mehr den Weg steuern!“
- Allgemein bekannt ist: „Wer A sagt, muss auch B!“ sagen. Wenn jemand am Vorabend einen über den Durst getrunken hat und am nächsten Morgen etwas lustlos erscheint, bekommt er zu hören:
  „Wer abends säuft, kann morgens auch arbeiten!“
- Ein Mann mit Bauch beruhigt sich mit der Aussage:
  „Ein Mann ohne Bauch ist ein Krüppel!“ Oder
  „Lieber ein Bauch vom Saufen, als ein Buckel vom Schaffen!“
- Über einen Mann mit großem Bauch spottet man:
  „Der trägt sein Rucksack vorne!“
- Ein Mann sieht z.B. bei einem Fest eine ihm weniger attraktiv erscheinende Frau. Dann kann es sein, dass er sagt:
  „Ich kann gar nicht so viel trinken, dass die (Frau) schön wird!“ Oder
  „Die kann ich nicht schön trinken!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Männer

- Frau fragt Mann, wann er heimgekommen ist:
  „Um ½ war ich zu Hause!“
- Du hast wieder zu viel Bier getrunken:
  „Nein, nur das Erste und das Letzte!“
- Ein ins Alter gekommener Mann, bei dem mittlerweile die Sexualität zu wünschen übrig lässt:
  „Wehe, wenn das Seil kürzer ist als der Sack!“ Oder
  „Wenn das Seil kürzer ist als die Glocken, kann man schlecht läuten!“
- Ein Person (z.B. ein Schwiegersohn) ist nicht ganz so wie man sich ihn vorstellt. Dafür gibt es Begriffe wie:
  „Taugenichts / Dagdieb /Scherenschleifer / Scheredengler / Pfannenflicker / Lumpesammler / Sprichbeutel / *…!“* Oder
  „Der kommt Hornschornvökeldiegeis!“
  (Hornbach- Schnorrenbach – Vökelsbach – Geissenbach)

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Eignung

- Wenn eine Person viele Funktionen hat, kann er über sich oder über andere sagen:
  „Wo ich bin, ist nix, aber überall kann ich auch nicht sein!“ Oder
  „Wo der ist, ist nix, aber überall kann er auch nicht sein!“
- Schuldeingeständnis oder eine Erwartung an einen anderen:
  „Es wäre gut, wenn ich so wäre, wie die anderen sein sollten!“ Oder
  „Wann jeder nur so wäre, wie ich sein sollte!“
  „Jedem Narren seine Kappe und mir mein Hut!“
  „Mit mir kann man reden, mit den Ochsen redet man ja auch!“
- Jemand ist ungeschickt:
  „Manche lernen es nie, aber andere noch viel später!“ Oder
  „Dumm geboren und nicht dazugelernt und davon noch die Hälfte vergessen!“ Oder
  „Zu dumm, um einen Eimer Wasser umzutreten!“
  „Der hat ein Brett vor dem Hirn/Kopf!“
  „Das Denken sollte man den Pferden überlassen, die haben größere Köpfe!“
- Wenn sich jemand besonders schlau gibt:
  „Der hat die Weisheit auch mit dem Löffel gefressen!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Eignung

- Stabsgefreiter Prüfung (scherzhaft)
  (ein Stabsgefreiter war früher beim Militär jemand auf der Stubb (im Büro), weil er u.U. für andere Aufgaben nur bedingt geeignet war):
  „15 Minuten aus dem Fenster schauen, ohne etwas zu denken!“
- Wenn jemand ein Versprechen nicht gehalten hat:
  „Ich kann doch nicht zwei Dinge auf einmal machen: „versprechen“ und „halten auch!“
- Es ist ein Fehler passiert oder es ist etwas zu Bruch gegangen und keiner will es gewesen sein. Dann sagt der, der es bestimmt nicht war um die Situation zu retten:
  „Wenn es keiner war, dann war halt ich es!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

- Früher konnten viele nicht schwimmen bzw. nur sehr schlecht:
  „Schwimmt wie ein Wetzstein (Bleifusch) – rein – runter und nicht mehr hoch!“
- Lehrer waren früher unterbezahlt und eher ärmere Leute, die u.U. die Familie nur schwer ernähren konnten. Daher der Ausspruch:
  „Lieber eine Ratte im Brotkasten als ein Lehrer in der Familie!“
- Schüler kommt von der Schule heim. Eltern fragen: *„Hat der Lehrer seine* Sache gekonnt?“ Antwort:
  „Nein – wir mussten ihm alles vorsagen!“
- Weitere Sprüche:
  „Meine Schulzeit war kostenlos aber deine umsonst!“
  „In der Pause habe ich am meisten gewusst!“
  „Der war in der Baumschule zum hohlen Ast!“
  „Der versteht auch nur Bahnhof!“
- Was willst Du einmal werden? Antwort:
  „Werktags evangelischer Pfarrer und sonntags Lehrer!“
  „Ich werde (oder der wird) einmal Lehrer in der Baumschule!“
- Weniger guter Schüler hat die Prüfung gerade so bestanden:
  „Der hat die Prüfung auch nur mit Ach und Krach bestanden!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Eltern Kinder - Beziehung

- Zu Kindern, die von Eltern abhängig sind, aber nicht den Vorstellungen der Eltern entsprechen, bekommen oft vom Vater zu hören:
  „So lange Du die Füße unter meinen Tisch streckst, hast Du das zu machen, was ich sage!“
- Wenn es in einem Jahr viele Nüsse gibt, sagt man:
  „Dann kommen dieses Jahr auch viel Jungen/Buben auf die Welt!“
- In der Sommerzeit tragen Kinder Röcke oder kurze Hosen. Wenn sie hinfallen, gibt es häufiger einen „Quetschekuchen“:
  „Es ist wieder Krustenzeit!“ Oder wenn es noch da liegt und weint:
  „Komm her, ich heb dich auf!“
- Kinder sind im Haus unruhig und hören nicht auf Ermahnungen. Diese schickt man ins Freie mit dem Satz:
  „Gehe raus Dildappe fangen!“

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.

Ihre Sprüche und Redewendungen …

liebersbach.wiki e.V.

- … können hier stehen!

<Redewendungenr 2018 > © Copyright liebersbach.wiki e.V.